

**Satzung**  
**der Gemeinde Kalletal**  
**zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung**  
**von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 - 7 LWG NRW**  
**in den Bereichen der Wasserschutzgebiete**  
**vom 24.01.2011**

*Aufgrund von § 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. 1994, S. 666) in der zurzeit geltenden Fassung, der §§ 60 und 61 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I 2009, S. 2585 ff.) in der zurzeit geltenden Fassung und des § 61a Abs. 3 bis Abs. 7 des Landeswassergesetzes Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Gemeinde Kalletal am 16.12.2010 folgende Satzung beschlossen:*

**§ 1**  
**Regelungsgegenstand**

- (1) *Die Gemeinde Kalletal muss nach § 61 a Abs. 5 Satz 2 LWG NRW für bestehende Abwasserleitungen durch Satzung kürzere Zeiträume für die erstmalige Prüfung nach § 61 a Absatz 4 LWG NRW festlegen, wenn sich diese auf einem Grundstück in einem Wasserschutzgebiet befinden und*
- 1. zur Fortleitung industriellen oder gewerblichen Abwassers dienen und vor dem 1. Januar 1990 errichtet wurden oder*
  - 2. zur Fortleitung häuslichen Abwassers dienen und vor dem 1. Januar 1965 errichtet wurden.*

*Vor diesem Hintergrund wird zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung und einer ordnungsgemäßen Trinkwasserversorgung (§ 47 a LWG NRW) die Frist zur Dichtheitsprüfung bei bestehenden Abwasserleitungen nach § 61 a Abs. 4 LWG NRW (31.12.2015) mit dieser Satzung für die in § 2 genannten Grundstücke verkürzt.*

- (2) *Die Gemeinde Kalletal soll nach § 61 a Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 LWG NRW durch Satzung abweichende Zeiträume für die erstmalige Prüfung nach § 61 a Abs. 4 LWG NRW festlegen, wenn die Gemeinde für abgegrenzte Teile ihres Gebietes die Kanalisation im Rahmen der Selbstüberwachungsverpflichtung nach § 61 LWG NRW überprüft.*

*Die Gemeinde Kalletal beabsichtigt zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung und in Erfüllung ihrer Selbstüberwachungspflichten nach SÜwV Kan die Überprüfung der Kanalisation in dem in § 2 genannten Teilgebiet der Gemeinde Kalletal. Im Zusammenhang mit der Durchführung der Überprüfung der öffentlichen Kanalisation wird die Frist zur erstmaligen Prüfung der privaten Abwasseranlagen nach § 61 a Abs. 4 LWG NRW mit dieser Satzung für die in § 2 genannten Grundstücke verkürzt.*

**§ 2**  
**Geltungsbereich**

- (1) *Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung umfasst alle Grundstücke, die in den folgenden Straßen bzw. Straßenabschnitten liegen (siehe Bereiche 1, 2 und 3) und an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen sind oder ihr Schmutzwasser durch Abwasserleitungen einer Kleinkläranlage oder abflusslosen Grube zuführen.*

**Bereich 1:**OT Asendorf:

Auf der Lacke 1

OT Bavenhausen:

Am Kalkofen 1, 3, 5  
 Fohlenhof 1  
 Huxol 1, 2, 3, 4, 5, 6  
 Rentorf 1, 7

OT Bentorf:

Heidegrund 1  
 Quittensiek 1  
 Windmühlenstraße, Gemarkung Bentorf, Flur 2, Flurstück 35 (Windmühle)

OT Heidelbeck:

Haueweg 5  
 Heidelbecker Straße 1, 3, 5, 6, 38  
 Schulstraße 1, 5, 7, 9

OT Henstorf:

Hillentruper Straße 15  
 Queckhagen 4

OT Hohenhausen:

Dalbke 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10  
 Rintelner Straße 96, 114  
 Tiefental 1, 2

OT Lüdenhausen:

Auf dem Hilkerfelde 1  
 Auf dem Pleken 1  
 Bösingfelder Straße 22, 24, 25, 26, 28  
 Im Klee 2  
 Thokenberg 1

OT Osterhagen:

Auf dem Berge 1  
 Im Hagen 1, 2, 2a, 3, 3a, 4, 4a  
 Osterhagen 1

OT Tevenhausen:

Hohlenweg 11  
 Tevenhauser Straße 1

**Bereich 2:**OT Kalldorf:

|                  |   |
|------------------|---|
| Auf der Hütte    | 2, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 20a, 21, 22, 23, 24, 28, 29, 31, 33, 35, Gemarkung Kalldorf, Flur 5, Flurstück 91 |
| Eckbergweg       | 1, 2, 3, 4  |
| Faulensiek       | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10  |
| Farmbker Weg     | 1   |
| Gerkensrode      | 1, 1a, 2, 3, 4, 6, 7, 9, 11, 13,  |
| Im Dalle         | 2, 3, 5, 7, 9   |
| Johanningsfeld   | 1   |
| Schlenkenweg     | 1, 3, 5, 7, 9, 11   |
| Wiebesiek        | 1, 1a, 2  |
| Winterberg       | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 7a, 8, 12, 14, 16  |
| Winterbergstraße | 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23   |

OT Langenholzhausen:

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Bollweg                 | 1, 3   |
| Habichtsberger Straße   | 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 43, 45, 47, 51, 53, 55 |
| Langenholzhauser Straße | 12, 14, 16, 18, 20, 22, 26, 26a, 31                        |
| Schling                 | 1, 2, 3, 5, 7, 9, 11                                       |

**Bereich 3:**

OT Talle:

|                  |   |
|------------------|---|
| Am Kronshagenhof | 9c, 9d, 11, 13, 13a, 15,  |
| Brinkhof         | 1, 2, 3, 4, 5, 5a, 6, 7   |
| Buchholzweg      | 1, 2, 3, 4, 5, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 32, 34, 36 |
| Farenbreite      | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8a, 9, 10, 11, 13, 15,  |
| Fliegenstraße    | 8, 10   |
| Hedenfeld        | 1   |
| Hellweg          | 1   |
| Ilsetal          | 2, 4, 6   |
| In der Welle     | 1, 1a, 1b, 3, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 25, 26, 27, 28, 30                         |
| Niederntalle     | 1, 2, 3, 4, 5, 6  |
| Röntorf          | Gemarkung Talle, Flur 1, Flurstücke 7 und 48  |
| Taller Brede     | 1, 2, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 12a, 13, 14, 14a, 15, 16, 16a, 18, 20, 22                                     |
| Taller Straße    | 51, 53, 55  |
| Zum Rießen       | 2, 4, 4a, 4b, 6, 6a, 10, 12, 14, 17, 18, 19, 20, 22, 24, 26, 28   |

- (2) Der durch den Grundstückseigentümer zu prüfende Bereich umfasst gemäß § 61 a Abs. 3 LWG NRW die auf seinem Grundstück im Erdreich oder unzugänglich verlegten Abwasserleitungen zum Sammeln oder Fortleiten von Schmutzwasser oder mit diesem vermischten Niederschlagswasser. Geprüft werden müssen durch den Grundstückseigentümer alle Bestandteile der privaten Abwasserleitung einschließlich verzweigter Leitungen unter der Keller-Bodenplatte sowie Einsteigeschächte oder Inspektionsöffnungen, die in dem Leitungsverlauf eingebaut sind. Ausgenommen sind Abwasserleitungen zur getrennten Beseitigung

von Niederschlagswasser und Leitungen, die in dichten Schutzrohren so verlegt sind, dass austretendes Abwasser aufgefangen und erkannt wird.

- (3) Führen zu prüfende Abwasserleitungen auch über fremde Grundstücke, so ist derjenige zur Dichtheitsprüfung auf dem fremden Grundstück verpflichtet, dessen Abwasser durchgeleitet wird. Eigentümer anderer Grundstücke, in denen diese Leitungen verlaufen, haben die Prüfung der Dichtheit und damit einhergehende Maßnahmen zu dulden (§ 61 a Abs. 3 Satz 2 LWG NRW).

### § 3

#### **Durchführung der Dichtheitsprüfung und Frist für die Dichtheitsprüfung**

- (1) Die erstmalige Dichtheitsprüfung bei bestehenden privaten Abwasseranlagen im Geltungsbereich dieser Satzung ist in den in § 2 Abs. 1 aufgeführten Bereichen wie folgt durchzuführen:

im Bereich 1: spätestens bis zum 31.12.2011

im Bereich 2: spätestens bis zum 31.12.2012

im Bereich 3: spätestens bis zum 31.12.2013

- (2) Bei der Durchführung der Dichtheitsprüfung sind die Vorgaben in § 4 dieser Satzung (Anforderungen an die Sachkundigen) zu beachten. Die Gemeinde Kalletal unterrichtet die Grundstückseigentümer und bietet auch Hilfestellung durch Beratung an.
- (3) Innerhalb eines Monats nach Prüfung ist die Bescheinigung über das Ergebnis der Dichtheitsprüfung vom Grundstückseigentümer oder dem sonst Pflichtigen nach § 61 a Abs. 3 LWG NRW der Gemeinde Kalletal vorzulegen.
- (4) Die Dichtheitsprüfung ist nach den einschlägigen Normen mit Wasser- oder Luftdruck durchzuführen.
- (5) Die Bescheinigung über das Ergebnis der Dichtheitsprüfung sollte im Interesse des Grundstückseigentümers folgenden Inhalt aufweisen bzw. Unterlagen umfassen:
1. Lageplan mit einer Darstellung des Prüfobjektes (Straße, Hausnummer, Gebäudebezeichnung bei mehreren Gebäuden auf einem Grundstück), Darstellung der gesamten Abwasserleitungen mit eindeutiger Kennzeichnung der geprüften Leitungsbestandteile und deren Dimensionen (Längen und Nennweiten)
  2. Angabe der Prüfverfahren und Prüfmethoden (Wasser, Luft mit Angabe des beaufschlagten Drucks) und Angabe des angewandten technischen Regelwerks.
  3. Beschreibung der Ergebnisse der Prüfung bzw. mit folgendem Inhalt:
    - Bestätigung, dass ein ordnungsgemäßer Anschluss vorliegt (kein Drainagewasseranschluss an den Schmutzwasser- oder Mischwasserkanal oder sonstiger Fehlanschluss, z. B. Niederschlagswasser wird dem Schmutzwasserkanal zugeführt bzw. Schmutzwasser wird in den Regenwasserkanal eingeleitet);
    - Endergebnis der Prüfung der Leitung (dicht / undicht); wenn vorhanden, ist ein EDV-gestütztes Prüfprotokoll beizulegen;
  4. Datum der Prüfung

5. Unterschrift des Sachkundigen, der die Prüfung durchgeführt hat.

#### **§ 4 Anforderungen an die Sachkunde**

- (1) Die Dichtheitsprüfung darf nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Die Anforderungen an die Sachkunde ergeben sich aus dem Runderlass des Ministeriums für Umwelt, Natur, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW vom 31.03.2009 (MBL. 2009, S. 217) als Verwaltungsvorschrift nach § 61 a Abs. 6 Satz 1 LWG NRW.
- (2) Die Sachkunde von Sachkundigen wird nach Ziffer 3 der Verwaltungsvorschrift zu § 61 a LWG NRW durch folgende unabhängige Stellen festgestellt:
- Industrie- und Handelskammern in NRW
  - Handwerkskammern des Westdeutschen Handwerkskammertags
  - Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen

Diese unabhängigen Stellen führen selbständig Listen über Sachkundige. Diese Listen werden vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV NRW) zu einer landesweiten Liste zusammengeführt ([www.lanuv.nrw.de](http://www.lanuv.nrw.de)).

- (3) Erfüllen Personen, welche die Dichtheitsprüfung durchführen, nicht diese Anforderungen an die Sachkunde oder entspricht die Dichtheitsprüfungsbescheinigung nicht den Anforderungen in § 3 dieser Satzung, wird die Bescheinigung über die Dichtheitsprüfung (§ 61 a Abs. 3 Satz 4 LWG NRW) von der Gemeinde Kalletal nicht anerkannt.

#### **§ 5 Ordnungswidrigkeit**

Ordnungswidrig handelt, wer Abwasserleitungen nicht in der nach dieser Satzung festgelegten Frist auf Dichtigkeit prüfen lässt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 50.000,- € geahndet werden.

#### **§ 6 Inkrafttreten der Satzung**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.